



## Beatmungs-Workshop in Havanna



*Fingerspitzengefühl ist gefragt (rechts Dr. Carmen Casaulta aus Bern)*

### mediCuba-Suisse

Postfach 1774, 8031 Zürich  
Telefon +41 (0)44 271 08 15 – E-Mail: [info@medicuba.ch](mailto:info@medicuba.ch)  
PC 80-51397-3  
[www.medicuba.ch](http://www.medicuba.ch)



Seit 1999 ZEWÖ-zertifiziert

## Reise nach Kuba: 10. – 25. Oktober 2015

### Warum mit mediCuba reisen ?

Kennen Sie Kuba? Falls nein, verpassen Sie auf keinen Fall die Gelegenheit, dieses grossartige Land im Rahmen einer Gruppenreise zu entdecken. Falls ja, entdecken Sie es nochmals und bestimmt anders.

mediCuba-Suisse organisiert jedes Jahr eine zweiwöchige Reise nach Kuba. Die Gelegenheit, Projekte zu besuchen, seine Geschichte kennenzulernen, den Schönheiten dieser warmherzigen und einladenden Insel und seiner stolzen, lebensfreudigen Bevölkerung zu begegnen.

Zwei Wochen sind kurz, geben aber einen guten Überblick. Sie werden kompetent und sympathisch begleitet, viele Personen werden Ihnen Türen öffnen. Eine Reisegruppe, zusammengesetzt aus Reisenden, welche ein Faible für Kuba haben, verspricht regen Gedankenaustausch und Diskussionen.

Wir organisieren diese Reisen, um die Freundschaft und die Solidarität mit der kubanischen Bevölkerung zu verstärken. Kennen, heisst auch schätzen und sich eine eigene Meinung bilden!



*Unterwegs in Kuba*

Sie finden weitere Informationen auf unserer Webseite:

<http://www.medicuba.ch/de/inhalt/medicuba-reise.html>

Verpassen sie die Gelegenheit nicht.

Mit unseren herzlichsten Grüssen, für die Reiseorganisation:

Philippe Sauvin

## Lungenfunktion und mechanische Beatmung bei Kindern

Dr. Carmen Casaulta und Dr. Thomas Riedel haben Rahmen des Projekts von mediCuba-Bern vom 9. – 16. Januar 2015 Workshops in Havanna durchgeführt.

Am ersten Tag versammelten sich die Kinderlungenspezialisten der drei grossen Kinderspitäler Centro Habana, William Soler und Juan Manuel Marquez im «Salon verde» zum Lungenfunktions-Workshop. Nach einem einführenden Vortrag zum Thema der Spirometrie nahmen wir die mitgebrachten Geräte in Betrieb. Die 35 TeilnehmerInnen konnten anschliessend den Umgang mit den Spirometern üben und gemeinsam führten wir Messungen bei drei Patienten mit Lungenerkrankungen durch. Dabei konnten die TeilnehmerInnen live erleben, dass die Spirometrie zwar eine einfache Lungenfunktionstestung darstellt, die qualitativ gute Durchführung bei Kindern jedoch geübt werden muss. Die Instruktion der Kinder benötigt einiges Fingerspitzengefühl und viel motivierende Unterstützung. In der darauf folgenden Woche wurden die Geräte in den erwähnten Kliniken installiert und sogleich die Durchführung an mehreren Patienten geübt. Wie immer blieb auch Zeit, ad hoc Vorträge zu verschiedenen Themen der Kinderpneumologie zu halten und spezielle Patienten zu besprechen.



*Diskutieren im kleinen Kreis*

In der folgenden Woche erwarteten uns im Spital Juan Manuel Marquez jeden Morgen KollegInnen von den Kinderintensivstationen von sechs Spitälern Havannas: Juan Manuel Marquez, Centro Habana, William Soler, Cerro, Aballi, Boras-Marfan. In dem fünf Tage dauernden Workshop vertieften wir mit vielen Vorträgen und praktischen Übungen das Wissen über die künstliche Beatmung von Kindern, speziell die nicht-invasive Beatmung. Die je nach Tag 12–25 Teilnehmenden diskutierten aktiv und intensiv, sodass der Zeitplan nie eingehalten werden konnte. Immer wieder wurde auch an bestehenden Gewohnheiten und zum Teil veralteten Methoden «gerüttelt». Die neuen Behandlungsansätze wurden in kleineren Gruppen anhand von konkreten Patientenbeispielen auch in den anschliessenden typisch kubanischen Meriendas (Lunch) oder während den regelmässig eingestreuten «cafecitos» diskutiert.

Wir benutzten die Gelegenheit, aktuelle Literatur zur Kinderintensivmedizin und Kinderpneumologie mitzubringen, im Wissen, dass es für unsere KollegInnen in Kuba häufig schwierig ist, an diese wichtigen Informationen zu kommen. Die abgegebenen memory sticks enthalten wissenschaftliche Artikel aus dem Gebiet der Intensivmedizin der letzten fünf Jahre.

Bei einem Treffen mit der Präsidentin der kubanischen Kinderärzte-Gesellschaft, Professorin Gladys Abreu Suárez, war auch der Verantwortliche für die Abteilung «Mutter-Kind» des kubanischen Gesundheitsministeriums, Professor Fumero, anwesend. Mit ihm konnten wir zukünftige Projekte und auch die Planung des nächsten Beatmungs-Workshops besprechen. Dieser soll auf Wunsch des Gesundheitsministeriums in Santiago de Cuba stattfinden.



*Dr. Thomas Riedel begrüsst die Teilnehmenden des Workshops*

### **Impressum**

Redaktion: Peter Leuenberger; Text und Fotos: Carmen Casaulta, Thomas Riedel.

Druck: Druckerei Peter & Co., Zürich

Das Bulletin «mediCuba» erscheint fünf bis sechsmal jährlich, mindestens einmal pro Quartal. Es geht an alle Mitglieder und SpenderInnen des Vereins mediCuba-Suisse. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für SpenderInnen werden vom Spendenbeitrag jährlich fünf Franken zur Bezahlung des Abonnements verwendet.